



# MGV Ötisheim

## Gottesdienstbegleitung zu Ehren von Walter Halbich

Walter Halbich, Ötisheimer Ehrenbürger, wurde am 23. April 2017 fünfundachtzig Jahre alt. Ihm zu Ehren begleitete der Männerchor des MGV den sonntäglichen Gottesdienst in der Ötisheimer Michaelskirche und gab ein Ständchen.

Schon während des von Pfarrerin Epting geleiteten Gottesdienstes sang der Chor bereits vor der Lesung das Sanctus (Heilig, Heilig, Heilig) nach F. Schubert, kurz danach „Ich bete an die Macht der Liebe“ von G. Teersteege.



Der Männerchor vor dem Altar in der Michaelskirche

Der Chorvorstand des Männerchors, Peter Jaggy, hielt eine kurze Laudatio, in der er seine und die Freude des Vereins zu Walter Halbichs Ehrentag zum Ausdruck brachte. Er verwies auf einen Bericht in der Zeitung, in denen alle Ämter und Posten dargestellt waren – vom Gemeinderat zum stellvertretenden Bürgermeister bis hin zu seiner Tätigkeit im Kreistag des Enzkreises. Vergessen worden sei allerdings in dem Bericht, dass Walter Halbich auch Ehrenbürger der Gemeinde Ötisheim und Träger des Bundesverdienstkreuzes ist; und dass er seit genau 50 Jahren als Mitglied des MGV Förderer und Gönner des Vereins ist.

Peter Jaggy ging auch noch auf die gesungenen Lieder ein, die zu W. Halbichs Leben passen. Das Sanctus steht für den Glauben. Das „Ich bete an die Macht der Liebe“ für die Liebe und Treue zu seiner Frau, mit der er bereits die diamantene Hochzeit feiern konnte. Das dritte Lied von den „Heimatglocken“ das noch gesungen

werden sollte, von R. Pracht steht für die Verbundenheit mit dem Land, die er als Landwirt immer hatte, und auch für dessen große Heimatverbundenheit („Stille über Wald und Felder“). Darüber hinaus sei es ihm mit dem Vers aus der dritten Strophe „Frisch zum Werken sind bereit“ wie auf den Leib geschneidert sei, so Peter Jaggy. Er würde sich wünschen, ihm noch oft während der Getreideernten auf dem Mährescher zu begegnen.

Walter Halbich bedankte sich für die ehrenden Worte und er wünschte dem MGV weiterhin alles Gute. Er bedauerte es, dass er wegen der vielen anderen Aufgaben, die er wahrgenommen hatte, nie den Weg in die Singstunde gefunden hat.



Chorvorstand P. Jaggy hält die Ansprache zu Ehren Walter Halbichs